

Grundkurs Literaturwissenschaft I: Einführung

Übung: **Rhetorische Tropen und Figuren**

1. Der Schultern warmer Schnee wird werden kalter Sand (Hoffmannswaldau)
2. Saget, Steine, mir an, o sprecht, ihr hohen Paläste! (Goethe)
3. Er saß ganze Nächte und Sessel durch (Jean Paul)
4. Die Natur schläft
5. das Salzburger Wunderkind (statt: W.A. Mozart)
6. Alles rennt, rettet, flüchtet (Schiller)
7. Fließe, fließe, lieber Fluß! (Goethe)
8. Eng ist die Welt, und das Gehirn ist weit. (Schiller)
9. Ihr überrascht mich nicht, erschreckt mich nicht (Schiller)
10. Durch die Nacht, die mich umfängen, blickt zu mir der Töne Licht (Brentano)
11. Dämmerung will die Flügel spreiten (Eichendorff)
12. Goethe lesen
13. Auf Flügeln des Gesanges (Heine)
14. Mein Herz, mein Herz ist traurig (Heine)
15. Friede den Hütten, Krieg den Palästen! (Büchner)
16. Ihr seid zu faul! Zu faul seid ihr! (E. Kästner)
17. Gelassen stieg die Nacht ans Land (Mörke)
18. Zwei schwarze Rappen stehen auf der Wiese
19. Araber ward ich beim Araber (Rückert)
20. Du bist ein Schatten am Tage/Und in der Nacht ein Licht (Rückert)
21. Winterstürme wichen dem Wonnemond (Richard Wagner)
22. Dein Haar ist schwarz, dein Haar ist wild (Dehmel)
23. Ein Jubeln, ein Toben, ein Rasen der Lust (Brecht)
24. Wie, ich sollte...?
25. Und ewig plauscht und planscht und plitscht und platscht es (Gustav Falke: *Regeninsel*)
26. Es ist nicht unklug, sich auf die Abschlussklausur vorzubereiten.